



DEMENZ
Verein Saarlouis e.V.

DE MENZ

INFO

Ausgabe
2/2023

© Manfred Wey

Unsere Einrichtungen auf einen Blick:

STATIONÄRE HILFEN

Intensiv betreutes Wohnen in 8 Wohnhäusern
in Saarlouis-Stadt

- Hauswirtschaftstraining
- Sportangebote
- Musiktherapie

Tel. 0 68 31 / 48 70 499

AMBULANTE HILFEN

- Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen
- Soziotherapie
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- **Haushaltsnahe Hilfen (Abrechnung über Pflegekasse im Rahmen des Entlastungsbetrages möglich)**

Tel. 0 68 31 / 43 416

TAGESZENTRUM

- Tagesgestaltung
- Kontakt-, Informations- und Bildungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Selbsthilfegruppen

Tel. 0 68 31 / 8 88 08

„VILLA VIVENDI“

Kaiser-Wilhelm-Str. 14
66740 Saarlouis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 15.00 Uhr

BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE

GÄRTNEREI UND HOFLADEN

Demeter Gärtnerei + Hofladen

Schlachthausweg 10 a
66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0 68 31 / 6 94 88

KREATIVWERKSTATT

Metzer Straße 2
66740 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 12 04 00

HOLZWERKSTATT

Großstraße 67-69
66740 Saarlouis

Tel. 0 68 31 / 4 83 82

www.vfs-saarlouis.de



VEREIN FÜR
SOZIALPSYCHIATRIE
gem. e.V.

NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Die Hauptaufgabe unseres Vereins liegt darin, Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei zu unterstützen, ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Berufliche Partizipation sowie soziale Inklusion sind hierbei wichtige Faktoren, den Betroffenen neue Chancen zu offenbaren. Hinter unserem gemeinnützigen Verein für Sozialpsychiatrie steht ein kompetentes Team aus Laien, Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachleuten.

Am Kleinbahnhof 7a · 66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 4 34 16 · Fax 0 68 31 / 12 03 55
info@vfs-saarlouis.de

Inhalt

Seite 4 Grußwort der Vorsitzenden

Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Seite 7 Erstes Zentrum für Demenz im Saarland

Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft –
Landesverband Saarland e.V.

Seite 11 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit

Seite 12 60. Geburtstag Dagmar Heib - Selbsthilfe- und Ge-
sundheitstag in Schwalbach

Seite 13 Sommerfest der Inklusion in Dillingen

Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt
Demenz im Landkreis Saarlouis

Seite 16 Zeichnung der Charta für Menschen mit Demenz
und deren Angehörige

Seite 18 4. Saarlouiser Memory Walk

Seite 19 Vortrag der Landärztin für Demenz in Wallerfangen

Seite 20 Landesfachstelle Demenz

Seite 21 Vergissmeinnicht-Pflanzaktionen im Saarland

Seite 23 Wanderausstellung der Landesfachstelle

Seite 25 Demenz-Partner-Schulungen der LFD

Seite 26 Kooperationsvereinbarung mit Landkreis St. Wendel
– Aktualisierter Ratgeber Saarland

Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und Entlastung

Seite 41 Fort- und Weiterbildung

Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit
Demenz

Seite 50 Informationsbroschüren

Seite 53 In eigener Sache

Seite 54 Ihr Kontakt zu uns

Herausgeber u. Kontakt

Demenz-Verein-Saarlouis e.V.

Ludwigstr. 5
66740 Saarlouis

Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369
(14 ct/min., mobil max. 42 ct/min.)

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de
Web: <https://www.demenz-saarlouis.de>

Gesamtherstellung und Druck:

KRÜGER Druck und Verlag

Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig
Tel. +49 6861 7002-198
Fax +49 6861 7002-161

Bilder:

Die Bildrechte aller Bilder in dieser
Broschüre, die nicht gesondert bezeichnet
sind, liegen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Grußwort der Vorsitzenden



Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saarland und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Zum Titelmotiv (Bild rechts):
© Manfred Wey

„Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gehören zu uns und ihr Platz muss in der Mitte der Gesellschaft sein. Der Demenz Verein Saarlouis e.V. macht diesbezüglich eine gute, wertvolle Arbeit, die ich gerne seit Jahren unterstütze. Ich habe mich sehr gefreut, mit einer meiner Arbeiten das Titelbild des Demenz-Info zu gestalten.“ (Manfred Wey)

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Journals „Demenz-Info“.

Noch immer ist unsere Arbeit geprägt von der Bewältigung der Pandemie und ihren Auswirkungen. Geänderte Verhaltensweisen in der Gesellschaft und auch die Suche nach qualifiziertem Fachpersonal sind Herausforderungen, denen wir im Interesse der Menschen mit Demenz begegnen. Die letzten Wochen haben schon sehr deutlich gezeigt, dass wir auch weiterhin Unterstützung brauchen. Zahlreiche Spenderinnen und Spender haben uns in den vergangenen Monaten unterstützt. Dafür noch mal Danke.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet.

Ziele des Demenz Vereins Saarlouis e.V. sind nach wie vor die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis. Darüber hinaus die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, die Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen, die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen, die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte oder von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige und die Aufklärung der Bevölkerung. Dort lassen wir auch nicht nach, denn es gibt immer noch Tabuzonen.

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird.

Aktuelle Weiterentwicklung war in den letzten Wochen die „Charta für Demenz“, die vom Landkreis Saarlouis und allen Kommunen im Landkreis und vom Demenz Verein Saarlouis e.V. gezeichnet wurde. Der Kreis Saarlouis will

sich zum ersten „demenzaktiven Landkreis“ weiterentwickeln. Die Charta appelliert an die Kommunen, Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Vereine und Ehrenamtliche, sich im Rahmen der darin beschriebenen Ziele zu verpflichten. Die Prinzipien sollen zukünftigen Maßnahmen als Vorgaben dienen. Die Charta schreibt fest, den Menschen mit Demenz ein möglichst selbstbestimmtes Leben und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Die Kommunen sollen den Erkrankten und ihren Angehörigen vor Ort helfen, d.h. es muss Unterstützungs- und Förderungsangebote geben. Klar ist, der Erhalt der eigenen Häuslichkeit als Lebensmittelpunkt steht im Fokus. Eine erste Maßnahme sollen Demenz-Beauftragte in den Kommunen sein. Die Landesfachstelle Demenz ist hier eine verlässliche Partnerin für den Landkreis und die Kommunen.

Der Demenz Verein Saarlouis e.V. hält weiterhin seine Angebote vor. So ist und bleibt unser Beratungszentrum unverzichtbarer Baustein. Die spezialisierte Demenzberatung in der Villa Barbara wird in Beauftragung des Pflegestützpunktes Saarlouis durchgeführt. Wir arbeiten hier in Kooperation und mit Förderung des Sozialministeriums, des Landkreis Saarlouis und der Pflegekassen, die gemeinsam den Pflegestützpunkt tragen.

Wir werden weiter Wissen vermitteln und Angehörige entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden. Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Demenz Info. Sollten Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorstand freuen sich darauf!

Ihre



Dagmar Heib
Vorsitzende

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

Ziele des Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im




ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichti-

gung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Seit August 2021 ist der Demenz-Verein zudem mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige



STIFTUNG LANGWIED
Seniorenresidenz am Staden

Kurzzeitpflege
Stationäre Pflege
Demenzbereich
Betreutes Wohnen

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken
Telefon: 0681 / 6009-0
www.stiftung-langwied.eu
E-Mail: info@stiftung-langwied.de

Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Der Vorstand



(von links) Hartmut Sebastian, Margret Schmitz, Josef Schon, Gerald Schlupp, Marie-Luise Konrad, Sascha Hoen, Vorsitzende Dagmar Heib, Gerd Schemel, Brigitte Hort, Hans-Dieter Emmerich, Charlotte Lay

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. wird seit 2012 von der Vorsitzenden Dagmar Heib, MdL, Dillingen geführt. Der stellvertretende Vorsitzende ist Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören zudem Schatzmeister Sascha Hoen (Hülzweiler) sowie Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.

Als Beisitzer/-innen engagieren sich im Vorstand:

- Hans-Dieter Emmerich, Nonnweiler
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Gerd Schemel, Saarlouis
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen

Darüber hinaus kann laut Vereinssatzung jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis einen Beisitzer bzw. eine Beisitzerin in den Vorstand entsenden.

Der Verein hat derzeit 37 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen
zur Arbeit des Vereins
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0



Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.

Schrittweise wurden seit der Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der

Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m² zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss des Demenz-Zentrums befinden sich die Büros der Beratungsstelle und der Pflegedienstleitung sowie Sozialräume für MitarbeiterInnen, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum. Die Büros der Landes-

fachstelle Demenz Saarland sowie die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Demenz-Vereins befinden sich im „Haus Schneider“ in der Walter-Bloch-Str. 6.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Information, Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie ambulanter und teilstationärer Pflege (Tagespflege) und niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltagslichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 37 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

— Anzeigen

Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis




sicher, gut und günstig wohnen

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Saarlouis

Lothringer Str. 13 * Tel. 06831 9419-0 * www.gbs-sls.de



**Senioren- & Pflegeheim
ZUR MÜHLE**



66679 Losheim am See
Tel. 06872 - 1500

www.pflege-losheim.de

Deutsche Alzheimer Gesellschaft

Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,8 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2021 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 23.600 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3% der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundeschnitt 8,8%).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83% Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79% der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwie-

rige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung

Anzeige

**MARIENHAUS KLINIKUM
ST. ELISABETH SAARLOUIS**

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes



Wir für Sie!

Demenzsensible Betreuung
der Patienten von speziell
geschultem Personal

www.marienhaus-klinikum-saar.de

auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.


Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

**Satzungsgemäße Ziele
des Landesverbandes sind:**

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
 - die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
 - die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
 - den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 /
336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

Anzeige





In die Stadt.

Bequem mit
der KVS.

www.kvs.de



KVS GmbH

Häusliche Kranken-
und Altenpflege



SCHÄFER & MÜLLER

**Sie brauchen Pflege?
Wir helfen !**

Bahnhofstr. 4-10, 66352 Großrosseln

Tel: 06898 943394

www.pflegedienst-schaefer.de



**DRUCK.
PRINZIPIEN.
VON HEUTE.**

TRADITION SEIT 1937

Wenn Menschen den Unterschied machen.

Verkaufen, Informieren, Beeindrucken: Was auch immer Sie mit Druckerzeugnissen erreichen wollen, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vision zu verwirklichen. Mit erstklassiger Beratung und verantwortungsvoller Produktion in bewährter Krüger Qualität.

KRÜGER EST. 1937

KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Merzig · Dillingen · www.kdv.de

Zuverlässig. Nah. Kompetent.



SW7
Stadtwerke Dillingen
zuverlässig. Nah. Kompetent.

ALLE DRUCKER
ALLE VERTRÄGE
ALLE ANSCHLÄGE
ALLE ZÄHLERSTÄNDE
ALLE BANKDATEN
ALLE VERBRÜCHE

TARIFFINDER
ZÄHLERSTAND
ALLES ERKLÄRT!

UND
VIELE
WEITERE
FUNKTIONEN
für deinen Alltag

**DIE APP, DIE
ENERGIE EINFACH MACHT.**

Beratung – Schulungen – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Demenz-Fachberatungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie das gerontopsychiatrische Netzwerk zuständig.



*Erik Leiner,
Diplom-Sozialarbeiter/Pflegeberater*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31-4 88 18-15
oder 4 88 18-0

Mail:

beratung@demenz-saarlouis.de

Anzeige

Caritas SeniorenHäuser

Erfülltes Leben im Alter

**Caritas SeniorenZentrum
Haus am See**

Neunkirchen/Nahe
☎ 0 68 52 - 90 80

**Caritas SeniorenHaus
Hasborn**

Tholey-Hasborn
☎ 0 68 53 - 97 94 60

**Caritas SeniorenZentrum
St. Barbarahöhe**

Auersmacher
☎ 0 68 05 - 39 0

**Alten- und Pflegeheim
St. Anna**

Sulzbach
☎ 0 68 97 - 57 80

**Caritas SeniorenHaus
Immaculata**

Merchweiler
☎ 0 68 25 - 95 97 10

**Caritas SeniorenZentrum
Hanns-Joachim-Haus**

Kleinblittersdorf
☎ 0 68 05 - 20 10

**Caritas SeniorenHaus
Schönenberg-Kübelberg**

Schönenberg-Kübelberg
☎ 0 63 73 - 8 29 60

**Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim**

Bischmisheim
☎ 06 81 - 98 90 10

**Caritas SeniorenHaus
St. Irmina**

Dudweiler
☎ 0 68 97 - 9 19 100

**Caritas SeniorenHaus
Mandelbachtal**

Ormesheim
☎ 0 68 93 - 80 220

**Caritas SeniorenHaus
Bous**

Bous
☎ 0 68 34 - 92 04 100

**Caritas SeniorenHaus
St. Augustin**

Püttlingen
☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: www.cts-mbh.de



Dagmar Heib feierte ihren 60. Geburtstag

Bereits im Januar feierte die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Dagmar Heib ihren 60. Geburtstag.

Dagmar Heib ist seit 2012 Vorsitzende des DV und hat sich um den Verein große Verdienste erworben. Neben ihrer hauptamtlichen Tätigkeit als CDU-Landtagsabgeordnete und seit 2022 als Landtagsvizepräsidentin navigierte sie den Demenz-Verein als ehrenamtliche Vorsitzende mit viel Engagement und Weitsicht auch durch

schwierige Fahrwasser, zuletzt z.B. durch die Corona-Pandemie.

Zu ihrem „Runden“ gratulierten ihr auch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DV.

Liebe Dagmar, wir danken Dir für Deinen langjährigen, großen Einsatz für unseren gemeinnützigen Verein und wünschen Dir für die Zukunft von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und viel Erfolg!



Selbsthilfe- und Gesundheitstag in Schwalbach

Nach längerer, pandemiebedingter Pause fand am 25. Juni 2023 wieder ein Selbsthilfe- und Gesundheitstag des Arbeitskreises Selbsthilfe im Landkreis Saarlouis statt. Gastgeber war dieses Mal die Gemeinde Schwalbach.

Nach der Begrüßung durch den Schirmherrn Bürgermeister Hans-Joachim Neumeyer und Grußworten stand der Tag im Gemeindesaalbau in Schwalbach ganz im Zeichen rund um die Themen Gesundheit und Selbsthilfe. Über 20 Aussteller beteiligten sich mit einem Informationsstand, darunter auch der Demenz-Verein Saarlouis e.V. Neben Fachvorträgen und Mitmachaktionen wurde ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Für den Demenz-Verein informierten Jutta Palten von der Demenz-Fachberatungsstelle sowie die Vorsitzende Dagmar Heib und die Vorstandsmitglieder Marie-Luise Konrad und Sascha Hoen die Besucherinnen und Besucher. Unser Dank gilt den Helfenden des Demenz-

Vereins Saarlouis für ihren Einsatz und Stephan Ströher vom Gesundheitsamt des Landkreises Saarlouis sowie Anja Wrona von der Gemeinde

Schwalbach für die Organisation der gelungenen Veranstaltung!



Am Infostand des DV (von links): Kreisbeigeordneter Dietmar Bonner, Marie-Luise Konrad, Bürgermeister Hans-Joachim Neumeyer, Dagmar Heib, Sascha Hoen, Ortsvorsteher Bernd Schweitzer

Sommerfest der Inklusion in Dillingen

Am 1. Juli 2023 fand wieder das Sommerfest der Inklusion „InkluSaar“ in Dillingen statt. Auch hier war der Demenz-Verein Saarlouis mit dabei.

Beim 8. saarlandweiten Sommerfest der Inklusion unter dem Motto „InkluSaar – ein Sommerfest für alle!“ am 1. Juli 2023 rund um den und im Lokschnuppen in Dillingen stand die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen im Vordergrund. Über 100 saarländische Institutionen, Verbände und Vereine beteiligten sich an dem Event und informierten über ihre Angebote. Umrahmt wurde das Inklusionsfest durch ein buntes Bühnen- und Aktionsprogramm und abwechslungsreiche Mitmachaktionen in den Bereichen Sport, Spiel, Musik und Unterhaltung. Menschen mit und ohne Handicaps begegneten sich, unternahmten Aktivitäten und feierten gemeinsam.

Der Demenz-Verein Saarlouis mit der Landesfachstelle Demenz stellten ebenfalls ihre Arbeit und Angebote vor. Für den Demenz-Verein waren Andreas Sauder, Erik Leiner, Silke Honisch, Sabine Blau sowie vom Vorstand Dagmar Heib und Charlotte Lay im Einsatz. Den Informationsstand des DV besuchte auch der saarländische Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Dr. Magnus Jung.



Auch Minister Dr. Magnus Jung (2. v.l.) besuchte den Stand des DV.

dische Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Dr. Magnus Jung.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!



Gerontopsychiatrisches Netzwerk

mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks nach der Unterzeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ am 20.07.2023 vor dem Landratsamt

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4700 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung

von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und

Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 140 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren,

Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.

Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken.

Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerkes am 13.11.2018 eine neue **Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder alle **13 Kommunen im Landkreis** beteiligt.

Seit 2019 werden die Netzwerkarbeit und die hauptamtliche Netzwerkkoordination durch den Demenz-Verein Saarlouis e.V. durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert

In der von der Bundesregierung 2020 vorgestellten Nationalen Demenzstrategie und in der Fortschreibung des saarländischen Demenzplans ist die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt. Durch die Zeichnung der **Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige** am 20.07.2023 ist der Landkreis Saarlouis der **erste demenzaktive Landkreis im Saarland** (siehe Bericht S. 16/17). Er nimmt

hier auch bundesweit wieder eine Vorreiterrolle ein.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ erhalten.

Nähere Informationen zur

Arbeit des Netzwerkes und

der Lokalen Allianz unter

☎ 0 68 31-4 88 18-15

www.demenz-saarlouis.de

Anzeigen



GMBH
AHLHELM
STEINMETZBETRIEB

GRABDENKMÄLER ■ TREPPENBAU ■ FENSTERBÄNKE

Telefon: 06831 8 29 66 Mobil: 0170 2 71 98 09
E-mail: anfragen@steinmetz-ahlhelm.de
oder info@steinmetz-ahlhelm.de



RECH
GRABMALE & NATURSTEINE

Rosenstraße 22
66773 Hülzweiler
Telefon: 06831 507515
E-Mail:
thorsten.rech@t-online.de

Fensterbänke • Treppen • Küchenarbeitsplatten • Grabmale

Zeichnung der Charta für Menschen mit Demenz LK Saarlouis wird erster demenzaktiver Landkreis im Saarland



Am 20. Juli 2023 fand eine besondere Veranstaltung statt: die Zeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis. Mit den Zielen und Maßnahmen der Charta wird Saarlouis zum ersten demenzaktiven Landkreis im Saarland – ein Projekt mit bundesweitem Modellcharakter!!

Die Charta war im Rahmen der Umsetzung des saarländischen Demenzplans in einer Arbeitsgruppe des gerontopsychiatrischen Netzwerks zusammen mit der Landesfachstelle Demenz Saarland erarbeitet worden. Die Charta als Verpflichtung der 13 Städte und Gemeinden im Landkreis Saarlouis ist eng angelehnt an das Segment „Demenz und Kommune“ des saarländischen Demenzplans und an die Maßnahmen der nationalen Demenzstrategie im Bereich „Auf- und Ausbau von Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz an ihrem Lebensort“. So sollen in den Kommunen beispielsweise Demenz-Beauftragte als erste Ansprechpersonen und Koordinator*innen benannt werden.



Zur feierlichen Zeichnung der „Charta für Menschen mit Demenz und deren Angehörige“ am 20. Juli 2023 im Landratsamt Saarlouis waren die Vertreterinnen und Vertreter von den Kommunen, aus der Politik und die Netzwerkpartner sowie die Presse geladen. Gezeichnet wurde die Charta durch den Landkreis Saarlouis, die 13 Städte und Gemeinden im Landkreis, den Demenz-Verein Saarlouis e.V. als Netzwerkkoordination sowie die Landesfachstelle Demenz. Die Charta appelliert aber auch an die Wohlfahrtsverbände, ambulanten und (teil-)stationären Dienste, Kostenträger und politischen Gremien, Kirchengemeinden, Vereine und alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einsetzen, sich im Rahmen konkreter Maßnahmen den Zielen der Charta zu verpflichten.



In seiner Begrüßung sagte Landrat Patrik Lauer: „Ich freue mich sehr, dass die Unterzeichnung der Charta für Demenz über den Landkreis Saarlouis hinaus in der Öffentlichkeit mit so viel Aufmerksamkeit wahrgenommen wird. Unser Ziel ist es, eine Plattform für Betroffene und ihre Familien, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Praktikerinnen und Praktiker zur Verfügung zu stellen, auf der wir alle gemeinsam



Bei der Zeichnung der Charta: Landrat Patrik Lauer (vorne am Tisch), (stehend von links) Andreas Sauder (Leiter Landesfachstelle), Erik Leiner (Netzwerkkordinator Plattform Demenz), Peter Demmer (Oberbürgermeister Kreisstadt Saarlouis), Manfred Schwinn (Bürgermeister Gemeinde Saarwellingen), Sebastian Greiber (Bürgermeister Gemeinde Wadgassen), Patrik Salzgeber (Beigeordneter Gemeinde Rehlingen-Siersburg), Sandra Quinten (1. Beigeordnete Gemeinde Schmelz), Peter Lehnert (Bürgermeister Gemeinde Nalbach), Staatssekretärin Bettina Altesleben, Stefan Louis (Bürgermeister Gemeinde Bous), Anne Yliniva-Hoffmann (Bürgermeisterin Gemeinde Überherrn), Jörg Wilhelmy (Bürgermeister Gemeinde Enschorf), Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis), Hans-Joachim Neumeyer (Bürgermeister Gemeinde Schwalbach) und Horst Trenz (Bürgermeister Gemeinde Wallerfangen). Separat gezeichnet haben die Charta zudem Klauspeter Brill (Bürgermeister Stadt Lebach) und Franz-Josef Berg (Bürgermeister Stadt Dillingen).

Alle Fotos: Landkreis Saarlouis

nach guten Zukunftslösungen suchen können. Der Anfang ist uns gelungen. Gemeinsam wollen wir nicht stehen bleiben, sondern weitergehen und neue Wege zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft wagen.“

Die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis, Dagmar Heib, fügte in bei ihrer Begrüßung hinzu: „Durch die erfolgreiche Arbeit unseres Netzwerkes konnte dieses Dokument mit überregional modellhaftem Charakter auf den Weg gebracht werden, damit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen künftig auch in den Kommunen vor Ort frühzeitig erste Informationen er-

halten und ihnen Beratung, Hilfen und Entlastung vermittelt werden können.“

In einem Grußwort hielt Gesundheits-Staatssekretärin Bettina Altesleben fest: „Im Saarland ist jeder Zehnte über 65jährige von Demenz betroffen. Demenz verändert das Leben grundlegend. Die Verbesserung der Lebenslage der an einer Demenz erkrankten Menschen sowie deren Angehöriger ist vor diesem Hintergrund von entscheidender Bedeutung. Mit der heutigen Unterzeichnung lebt der Landkreis Saarlouis und seine Kommunen die kommunale Daseinsvorsorge. Ich wünsche allen Beteiligten viel Er-

folg.“ Andreas Sauder stellte in seinem Grußwort fest, dass im Austausch mit den Landesfachstellen in den anderen Bundesländern ein Projekt wie die Charta bisher in Deutschland einmalig ist und die Ziele und Maßnahmen der Charta großen Anklang gefunden hatten. Erik Leiner stellte im Anschluss die Inhalte der Charta vor und moderierte die Zeichnung.

Nach dem Fotoshooting war dann Zeit für gemeinsamen Austausch bei Getränken und Snacks.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, insbesondere bei der Arbeitsgruppe der Plattform Demenz und der Landesfachstelle sowie bei Amtsleiterin Christine Ney und ihrem Team vom Landkreis für die gute Organisation!



Nach der Zeichnung der Charta: Die Unterzeichner, Partner des gerontopsychiatrischen Netzwerkes und Gäste

Nähere Informationen
zur Charta:

☎ 0 68 31-4 88 18-0

www.demenz-saarlouis.de

Text anfordern bei:

sekretariat@demenz-saarlouis.de

4. Saarlouiser Memory Walk

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte am 23. Juni 2023 ein Memory Walk rund um den Kleinen Markt in Saarlouis veranstaltet werden. Wieder mit Informationsständen, Mitmachaktionen und einer historischen Stadtführung in Leichter Sprache.

Mit dem Memory Walk (der „Spaziergang der Erinnerung“) soll Öffentlichkeit für das Thema Demenz geschaffen und gemeinsam ein Zeichen gesetzt werden.

An neuem Standort am Kleinen Markt in Saarlouis präsentierte sich das gerontopsychiatrische Netzwerk Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich bereits ab 10 Uhr an Informationsstän-

den des Demenz-Vereins Saarlouis e.V., der Landesfachstelle Demenz Saarland, der Kreisstadt Saarlouis mit Seniorenmoderatorin und Seniorenbeirat, des Landkreises Saarlouis mit Pflegestützpunkt, Leitstelle „Älter Werden“ und Gesundheitsamt, des St. Nikolaus-Hospitals Wallerfangen, der KEB Dillingen sowie dem Deutsche Alzheimer Gesellschaft LV Saarland e.V. über deren Angebote.

Um 13 Uhr begrüßte die Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis Dagmar Heib das Publikum an den Infoständen. In seinem Grußwort lobte der Kreisbeigeordnete Dietmar Bonner die wichtige Arbeit des gerontopsychiatrischen Netzwerkes. Zum Abschluss der Veranstaltung fand wieder eine historische Stadtführung

in Leichter Sprache für Menschen mit und ohne Demenz statt. Stadtführer Walter Birk, ehemaliger Kulturamtsleiter der Kreisstadt Saarlouis, führte die Gruppe der Teilnehmenden vom Kleinen über den Großen Markt, die Ludwigskirche bis zu den alten Festungsanlagen bei den Kasematten. Bei den älteren Ortskundigen wurden viele Erinnerungen an längst vergangene Zeiten geweckt.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen beteiligten Kooperationspartnern, Herrn Birk, den Helferinnen und Helfern, insbesondere Frau Cramaro von der Kreisstadt Saarlouis für die wieder einmal tatkräftige Mithilfe bei der Organisation der Veranstaltung!



Vortrag der Landesärztin für Demenz in Wallerfangen

Zum Thema „Herausforderung Demenz – die Situation pflegender Angehöriger“ referierte die Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen Dr. Rosa Adelinde Fehrenbach am 12. Juli 2023 im St. Nikolaus-Hospital in Wallerfangen für die Plattform Demenz.

Die Informationsveranstaltung wurde vom gerontopsychiatrischen Netzwerk „Plattform Demenz“ im Landkreis Saarlouis in Kooperation mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Gemeinde Wallerfangen, dem St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen, der Landesfachstelle Demenz, dem Deutsche Alzheimer Gesellschaft LV Saarland e.V. sowie dem Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis angeboten. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Pflegedirektor des St. Nikolaus-Hospitals Wallerfangen

Pascal Wiesen sowie Netzwerkkoordinator Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis referierte Dr. med. Rosa Adelinde Fehrenbach bei der gut besuchten Veranstaltung im KiK-Raum der Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Dr. Fehrenbach ist Chefarztin der Gerontopsychiatrie an den SHG-Kliniken Sonnenberg in Saarbrücken, Vorsitzende der saarländischen Alzheimer Gesellschaft und vom saarländischen Landtag bestellte Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen.

In ihrem Vortrag zum Thema „Herausforderung Demenz – die Situation pflegender Angehöriger“ informierte sie anschaulich und sehr praxisnah über das Krankheitsbild Demenz, zur Symptomatik der Erkrankung und insbesondere über das Belastungserleben pflegender Angehöriger, z.B. im Umgang mit heraus-

fordernden Verhaltensweisen der Betroffenen. Die Teilnehmenden beteiligten sich rege und stellten an Dr. Fehrenbach viele Fragen, Erik Leiner gab Auskunft über Beratungsmöglichkeiten, Schulungen und Entlastungsangebote für Angehörige.

Herzlichen Dank an die Referentin Dr. Fehrenbach und an die Kooperationspartner, insbesondere an das St. Nikolaus-Hospital mit Pascal Wiesen und Petra Selzer!



LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 23.600 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen,

Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



Andreas Sauder



Silke Honisch

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter: Landesfachstelle Demenz, c/o Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-14

landesfachstelle@demenz-saarland.de • www.demenz-saarland.de

Vergiss-mein-nicht- Pflanzaktion

Aktion gegen das Vergessen von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen

Nach diesem Motto entstand 2015 zum Welt-Alzheimerstag (21. September) erstmalig die Aktion „Vergiss-mein-nicht“.

In vielen Regionen Deutschlands finden unter dem genannten Motto öffentlich sichtbare Ereignisse statt, die symbolisieren und daran erinnern, dass es weiterhin wichtig ist, Menschen mit einer Demenz-Erkrankung nicht zu vergessen und ihnen Teilhabe im öffentlichen Leben zu ermöglichen. Dazu gehören in allen Bereichen des öffentlichen Lebens demenzfreundliche Angebote und Strukturen, um mehr Partizipation für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu ge-

währleisten. Außerdem dürfen zu einer solchen Veranstaltung die Mithilfe und das Engagement der Angehörigen nicht vergessen werden, die einen überaus wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten.

Im Saarland hat sich seit längerem die Pflanzaktion der gleichnamigen Blumen „Vergiss-mein-nicht“ bewährt. Interessierte Gemeinden haben die Möglichkeit, Pflanzen zu bestellen und diese unter Einbeziehung der Landesfachstelle Demenz Saarland und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit an öffentlichen Plätzen zu pflanzen und damit ein Zeichen gegen

das Vergessen der Demenzerkrankung zu setzen und auf die besonderen Belange von Menschen mit Demenz und deren pflegenden Angehörigen hinzuweisen.

Auch dieses Jahr fand die „Vergiss-mein-nicht Pflanzaktion“ im Saarland wieder statt. Finanziert werden die Blumen über das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit. Wir freuen uns über die rege Teilnahme nahezu aller saarländischen Städte und Kommunen.



Pflanzaktion im Landkreis Saarlouis mit Landrat Patrik Lauer (ganz links)



Pflanzaktion in Saarlouis mit Oberbürgermeister Peter Demmer (Mitte)

Fotos: Landesfachstelle

Vergiss-mein-nicht- Pflanzaktion



*Pflanzaktion im Saarpfalz-Kreis
Fotos: Landesfachstelle*



Pflanzaktion in Überherrn mit Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann



Pflanzaktion in Völklingen mit Oberbürgermeisterin Christiane Blatt



Pflanzaktion in Spiesen-Elversberg mit Bürgermeister Bernd Huf (3. v.r.) und Horst Schneider (Psychosoziale Projekte Homburg, 3. v.l.)

Pflanzaktion in Schwalbach mit (v.l.) Dagmar Heib (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis), Bürgermeister Hans-Joachim Neumeyer, Andreas Sauder (Landesfachstelle)



Wanderausstellungen zum Thema „Demenz? – Was dann?“

Die Landesfachstelle Demenz Saarland bietet Wanderausstellungen „Demenz – Was dann?“ in verschiedenen Städten und Gemeinden an, mit der Zielsetzung, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.

Die Wanderausstellung der Landesfachstelle Demenz Saarland existiert seit 2018 und „wandert“ durch das Saarland. Aufgrund der großen Nachfrage wurde zusätzlich eine zweite Ausstellung angeschafft. Sie trägt maßgeblich zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei, damit das Thema Demenz innerhalb der Städte, Kommunen und Landkreise öffentlich gemacht wird. Begleitend zur Eröffnung wird in der Regel auch eine Informationsveranstaltung für Bürger angeboten.

Bundesweit sind 1,8 Millionen Menschen direkt von dieser Erkrankung betroffen. Daher hat die Bundesregierung seit 2020 eine nationale Demenzstrategie veröffentlicht, die für den Bereich „Demenz und Kommune“ vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, vom Deutschen

Städte- und Gemeindegtag und vom Deutschen Landkreistag gezeichnet wurde und somit auch für die Städte und Gemeinden in ganz Deutschland und vor Ort eine Verpflichtung eingegangen wurde. Die Daseinsvorsorge vor Ort ist im Rahmen der Teilhabe von Menschen mit Demenz sehr wichtig, da 23.600 Betroffene allein im Saarland leben. Rund 80% der Menschen mit Demenz werden im häuslichen Umfeld versorgt, was über dem Bundesdurchschnitt liegt, somit sind im Saarland insgesamt fast 50.000 Menschen direkt und indirekt von der Erkrankung betroffen. Der mittlerweile zweite saarländische Demenzplan verfolgt das Ziel, ein demenzfreundliches Saarland zu kreieren und Pflegenden in der Häuslichkeit zu unterstützen. Nach dem Grundsatz, dass die Pflege durch Angehörige nur gelingen kann, indem dafür Sorge getragen wird, dass die Pflegenden dazu befähigt werden, auch für sich selbst zu sorgen und gesund zu bleiben.

Zudem bietet die Landesfachstelle Demenz Saarland an, Vorträge vor Ort zu planen, wie bei-

spielsweise Demenz Partner Schulungen mit Zertifikat oder Vorträge zum Thema: „Demenz - Was dann?“.

Interessierte Gemeinden, Institutionen, Verbände und Vereine können sich gern mit der unten genannten Adresse in Verbindung setzen:

Landesfachstelle
Demenz Saarland

Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

e-Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de



Wanderausstellung mit Infoveranstaltung in Kirkel

Wanderausstellungen...



Wanderausstellung in Kirkel



Wanderausstellung in Losheim



Wanderausstellung in Saarbrücken



Wanderausstellung in Schwalbach



Wanderausstellung in Überherrn

Demenz-Partner-Schulung durch die Landesfachstelle

Aufgrund der stark nachgefragten Demenz-Partner-Schulungen im Saarland, gibt es nun einen neuen Flyer dazu. Dieser informiert über das Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und erläutert, welche Ziele die Demenz-Partner-Schulung, die kostenlos angeboten wird, verfolgt.

Die Landesfachstelle Demenz Saarland bietet interessierten Verbänden, Vereinen, Gruppen, aber auch Unternehmen und Betrieben kostenfrei Demenz Partner Schulungen an. Nach Terminvereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen oder laden Sie in unser Fortbildungszentrum ein.

Oftmals entstehen Unsicherheiten im Umgang mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Hier setzt die Fortbildung der Demenz Partner Schulung an. Sie erhalten in einem überschaubaren Zeitraum von 60-90 Minuten einen Überblick über das Krankheitsbild der Alzheimer Demenz, Einschränkungen der Betroffenen sowie die daraus resultierenden Schwierigkeiten und Möglichkeiten des konfliktfreien Umgangs miteinander.

Da nahezu jeder früher oder später im Familien- oder Bekanntenkreis mit dem Krankheitsbild konfrontiert sein wird, ist eine Basiserschulung sehr hilfreich, um sowohl Menschen mit Demenz wie auch deren Angehörige besser zu verstehen. Zum Abschluss erhält die Teilnehmergruppe ein Zertifikat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und jeder Einzelne wird ganz offiziell zum „Demenz Partner“.

Manchmal ist es einfach, Gutes für sich und gleichzeitig für die Gemeinschaft zu tun!

Bei Interesse können Sie sich telefonisch oder per Mail unter der folgenden Adresse an uns wenden. Bitte geben Sie dabei Ihre Kontaktdaten und Organisation an, damit wir mit Ihnen in Verbindung treten können. Wenn Sie zu der Gruppe der pflegenden Angehörigen oder zu den Interessierten gehören, machen Sie auch hierzu bitte einen Vermerk. Wir werden dann bezüglich konkreter Termine mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Landesfachstelle Demenz Saarland
Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis
☎ 06831/48818-0
landesfachstelle@demenz-saarland.de



„Schulung der Steyler Missionare“



„Schulung der Pflegelotsen saarländischer Betriebe“



„Infoveranstaltung im Kreiskrankenhaus St. Ingbert mit Chefärztin Elke Gries“

Fotos: Landesfachstelle

Landkreis St. Wendel stellt sich neu auf

Offizielle Gründung des Netzwerks Demenz

Auf einer sehr gut besuchten Veranstaltung im Landkreis St. Wendel wurden die Weichen für das neue Netzwerk Demenz gestellt. Unter Federführung des Landkreises haben eine Vielzahl von Akteuren die Kooperationsvereinbarung zur Gründung des Demenznetzwerkes gezeichnet.

Im Beisein der Staatssekretärin des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Bettina Altesleben und des Landrates Udo Recktenwald zeichneten rund 40 Partner die neue Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel, den Landkreis St. Wendel demenzfreundlicher zu gestalten.

Bettina Altesleben betonte die Bedeutung einer abgestimmten Netzwerkarbeit für die bestmögliche Versorgung von Betroffenen zu erreichen hervor.

Die Landesfachstelle begleitet fachlich das neue Netzwerk, um die gemachten Erfahrungen aus den anderen Landkreisen mit einfließen zu lassen.



Überarbeitete und aktualisierte Version des Demenzratgebers Saarland



Der Demenzratgeber Saarland, der sehr häufig von Ratsuchenden genutzt wird, ist in einer überarbeiteten Auflage neu erschienen. Hier finden betroffene Menschen Antworten zu Fragen in Bezug auf das Krankheitsbild Demenz, Symptome und vorbeugende Maßnahmen. Außerdem enthält der Ratgeber Informationen zum Wohnen im eigenen Zuhause mit entsprechenden Entlastungsangeboten, Leistungsbeschreibungen der Pflegeversicherung sowie rechtlichen Aspekten beispielsweise in Form von Vollmachten oder Betreuung. Zudem wurde der neue Demenzratgeber Saarland um den wichtigen Beitrag der Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase ergänzt.

Im komplett überarbeiteten Adressteil sind darüber hinaus Kontaktdaten wichtiger Ansprechpartner aus allen saarländischen Landkreisen zu finden.

Des Weiteren stellt das Sozialministerium die Demenzstrategie des Saarlandes vor, mit den damit verbundenen Projekten.

Wir senden Ihnen den neuen Demenzratgeber Saarland auch gern per Post zu:

Landesfachstelle Demenz Saarland
Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de

Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

Tagespflege - Aktivitäten in Kleingruppen

*Tagespflege -
Hauswirtschaftliche
Aktivitäten*



Häusliche Betreuung



Beratung

Spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz



Beschäftigung und Geselligkeit



Musikalische Angebote



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Bewegungsangebote



Generationenübergreifende Projekte

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieuthérapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltagslichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Transport erfolgt durch einen Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Hauptziel der Tagesbetreuung:
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt sind, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-12
oder 4 88 18-0

Wichtiger Hinweis:

Unsere gerontopsychiatrische Tagespflege hat wieder regulär geöffnet von Montag bis Sonntag.

Spezialisierter Pflegedienst für Menschen mit Demenz

Seit 2021 können wir Ihnen ein weiteres Entlastungsangebot machen. Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat einen gerontopsychiatrischen Pflegedienst eröffnet, der insbesondere Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld betreuen und pflegen sowie Angehörige unterstützen und entlasten soll.

Gerne können Sie sich an den Pflegedienst „Villa Barbara“ wenden, wenn Sie Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten brauchen oder wir Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zum Arzt oder Therapeuten begleiten sollen. Auch wenn Sie zur Entlastung zu Hause eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen oder Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsführung wünschen, können Sie sich an unseren Pflegedienst wenden.

Wir bieten Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen damit die Möglichkeit, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu führen, mit Unterstützung in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Wir bieten diese Betreuungsmöglichkeiten auch Menschen mit sog. „herausfordernden Verhaltensweisen“, wie z.B. einer Laufftendenz oder Unruhe, an.

Auch die turnusmäßigen Beratungseinsätze gemäß § 37 SGB XI, die Sie Ihrer Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld nachweisen müssen, können Sie mit uns in der Häuslichkeit vereinbaren.

Auch bei den Leistungen unseres gerontopsychiatrischen Pflegedienstes ist unser Hauptziel, durch die ambulante Hilfe die Häuslichkeit aufrechtzuerhalten und Heimaufenthalten vorzubeugen.

Für die o.g. Leistungen der Pflege stehen Ihnen ab dem Pflegegrad 2 Sachleistungen zur Verfügung, die Beratungseinsätze rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Die stundenweise häusliche Betreuung kann alternativ auch über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden (weitere Informationen zu den Leistungen siehe Tabelle auf S. 49).

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen? Vereinbaren Sie doch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen bzw. Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen!

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19
oder 4 88 18-0

pflegedienst@demenz-saarlouis.de
www.demenz-saarlouis.de

Anzeige

Die Leistungen der häuslichen Pflege im Überblick:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Positionsänderungen in Bett und Stuhl
- Mobilisation
- Verabreichung von Sondenkost
- Hilfe bei den Ausscheidungen
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Stundenweise Betreuung
- Beratungseinsätze gemäß § 37.3 SGB XI
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege



Weil's um den Landkreis Saarlouis geht.

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte.
sparkasse.de/mehrausgeld

Weil's um mehr als Geld geht.

 **Kreissparkasse Saarlouis**



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

exam. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)

für unseren gerontopsychiatrischen Pflegedienst und unsere Tagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Bewerbungen bitte an: pflagedienst@demenz-saarlouis.de

Nähere Informationen und vollständige Stellenausschreibung unter:
www.demenz-saarlouis.de • Tel. 0 68 31 / 488 18-19

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.

Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagespflege „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis.

Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft.

Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.

Nähere Informationen unter:

☎ 0 68 31-4 88 18-12 oder 4 88 18-0



Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn und Tholey

**Informieren Sie sich über unser Dienstleistungsangebot
in der Region Eppelborn und Tholey**

Wir bieten:

- ∞ Tagespflege „Am alten Kino“
- ∞ Betreutes Wohnen „Am alten Kino“
- ∞ Seniorenheim St. Josef in Eppelborn
- ∞ Seniorenheim Tholey

Unser Dienstleistungsangebot umfasst:

- ∞ Fahrbarer Mittagstisch
- ∞ kompetentes und freundliches Fachpersonal
- ∞ umfangreiche und abwechslungsreiche Betreuung sowie Freizeitgestaltung
- ∞ teil- und vollstationäre Pflege
- ∞ Angebote für Menschen mit Demenz
- ∞ gepflegte Grünanlagen zum Verweilen und Entspannen

**Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen unser Verwaltungsteam für weitere
Fragen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!**



**Job in der
Pflege gesucht?**
Jetzt bewerben unter
www.GFAmbH.com



Seniorenheim St. Josef Eppelborn

Am Kloster 1 | 66571 Eppelborn

Telefon: 06881/9601-0 | Email: info.ep@gfambh.com

Seniorenheim Tholey

Jahnstraße 2 A | 66636 Tholey

Telefon: 06853/50095 | Email: info.th@gfambh.com

www.GFAmbH.com

Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenz-Fachberatung –

(in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis)

**„Demenz, was dann? – Wege aus der Hilflosigkeit!“
Heimaufenthalte vermeiden**

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 4.700 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 23.600 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der An-



gehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.


Wenn die Hauptpflegperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Ange-

hörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich im Demenz-Zentrum, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon:

 0 68 31-4 88 18-15

Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen, unabhängigen und kostenlosen Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sind:

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

Angehörigengruppe

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.



Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit

- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen.

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2023 hinweisen: 14.08., 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.2023

Die Angehörigengruppe trifft sich in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage), ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Um Anmeldung

wird gebeten:

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige

Hände mit Herz
Inh. Kai Kleinkemper

Haushaltsnahe
Dienstleistungen
&
Betreuung/Tagesbetreuung



Sengsterstrasse 10 - 66787 Wadgassen

Info: 01 72 / 46 27 900 - 0 68 34 / 40 68 192

Info.haendemitherz@gmail.com

Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz - Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Rheinland-Pfalz/Saarland kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung der Betroffenen erheblich erleichtern kann.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die einmal wöchentlich in der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins, Walter-Bloch-Str. 6, 66740 Saarlouis (Haus „Schneider Einrichtungen“, 1. Etage) ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums stattfinden.

Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen
- Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu der Schulung bietet der Demenz-Verein eine **Betreuungsgruppe** für die von Demenz betroffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ (Ludwigstr. 5, Saarlouis) betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.


Informationen zur
Angehörigenschulung und
Termine unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

www.demenz-saarlouis.de

11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

1		Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.	6		Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.
2		Seien Sie freundlich und zugewandt.	7		Lassen Sie Zeit zum Antworten.
3		Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.	8		Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.
4		Sprechen Sie langsam und deutlich.	9		Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.
5		Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.	10		Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.
			11		Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

 Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
www.deutsche-alzheimer.de

Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öf-

fentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

www.demenz-saarlouis.de

Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

Die Demenz-Fachberatungsstelle des Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet zahlreiche Informationsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in Saarlouis und in allen 13 Kommunen im Landkreis für die interessierte Öffentlichkeit an. Immer auch in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und in Kooperation mit der jeweiligen Kommune und Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort.

Die Vorträge und Informationsveranstaltungen sollen die breite Öffentlichkeit zu Demenz sensibilisieren und das Thema aus der Tabuzone holen.

Zum Thema „Demenz – Was dann?“ referierte Jutta Palten vom Demenz-Verein im ersten Halbjahr 2023 bei fünf Vortragsveranstaltungen in Dillingen, Schmelz, Siersburg, Schwalbach und Bous. Zudem hielt Andreas Sauder als Referent der Landes-

fachstelle einen Vortrag in Überherrn.

Bei den Vorträgen konnten die Teilnehmenden wieder viele Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, zum Krankheitsbild und zur Behandlung mitnehmen.

An dieser Stelle vielen Dank an die Kooperationspartner!



Vortrag in Schmelz



Vortrag in Schwalbach

Bessere Versorgungsqualität für ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen

Mit der Gründung eines sozialpsychiatrischen/gerontopsychiatrischen Versorgungsnetzwerks im Regionalverband Saarbrücken soll die komplementäre Versorgung älterer Menschen, die infolge psychischer Störungen oder psychischer Erkrankungen funktionseingeschränkt, krank oder behindert sind, qualitativ verbessert werden. Aufgrund der Zunahme der psychischen Erkrankungen insgesamt, aber auch aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung im Besonderen, erscheint die weitere Regelung einer adäquaten Versorgungsstruktur angesichts des zu erwartenden steigenden Bedarfs unerlässlich. Ein Netzwerk, analog zum Netzwerk Demenz, soll die einzelfallbezogene Koordination von psychiatrischer, psychotherapeutischer oder sozialer und pflegerischer Versorgung stärken. Der Aufbau und die Weiterentwicklung einer kooperativen Vernetzungsstruktur bringt alle Leistungsträger und -erbringer der psychiatrischen, psychotherapeutischen oder sozialen und pflegerischen Versorgung sowie die Anbieter der Selbsthilfe zusammen. Die Netzwerkpartner/-innen nehmen an gemeinsamen Schulungen teil und treffen sich regelmäßig bzw. bedarfsorientiert zu integrativen Fall- und Hilfeplankonferenzen für ältere schwer kranke Menschen mit komplexem Hilfebedarf. Ziel ist es, für diese Menschen einzelfallbezogene Absprachen zu treffen bzw. einen individuellen Hilfeplan hinsichtlich Behandlung, Rehabilitation und / oder Pflege zu entwickeln. Eine koordinierende Bezugsperson stellt die Umsetzung bzw. die kontinuierliche Anpassung des Hilfeprogramms

sicher. Dabei finden insbesondere die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Betroffenen sowie die Einbeziehung von Angehörigen eine besondere Berücksichtigung. Für eine verbindliche Netzwerkarbeit sollen Kooperationsverträge geschlossen werden. Die Netzwerkarbeit wird wissenschaftlich durch den Verein Aktion Psychisch Kranke e.V. in Bonn begleitet und evaluiert. Die Dokumentation und Auswertung von geplanten 25 Einzelfällen wird die Grundlage für kommunale Handlungsempfehlungen sein.

Alexander Birk, Medizinaldirektor und Leiter des Gesundheitsamtes im Regionalverband Saarbrücken sowie Rosa-Adelinde Fehrenbach, Chefärztin der Klinik für Gerontopsychiatrie der SHG-Kliniken Sonnenberg, sprechen von einem großen Gewinn für die älteren Menschen mit psychischen Erkrankungen. Sie können redundant zukünftig noch besser in ihrem persönlichen Umfeld betreut und begleitet werden. Über die Bestimmung einer konstanten Bezugsperson, die die Betroffenen durch den Prozess der Hilfeplanung begleiten soll wird eine höhere Akzeptanz und Kontinuität erreicht und der Behandlungserfolg insgesamt gesteigert werden.

Klinik für Gerontopsychiatrie

Dr. med. Rosa-Adelinde Fehrenbach
Sonnenbergstraße 10
D-66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-2532
sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de



Chefärztin Dr. med. Rosa-Adelinde Fehrenbach

Die SHG-Kliniken Sonnenberg

Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei



unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle. Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen dabei, gesund zu werden.

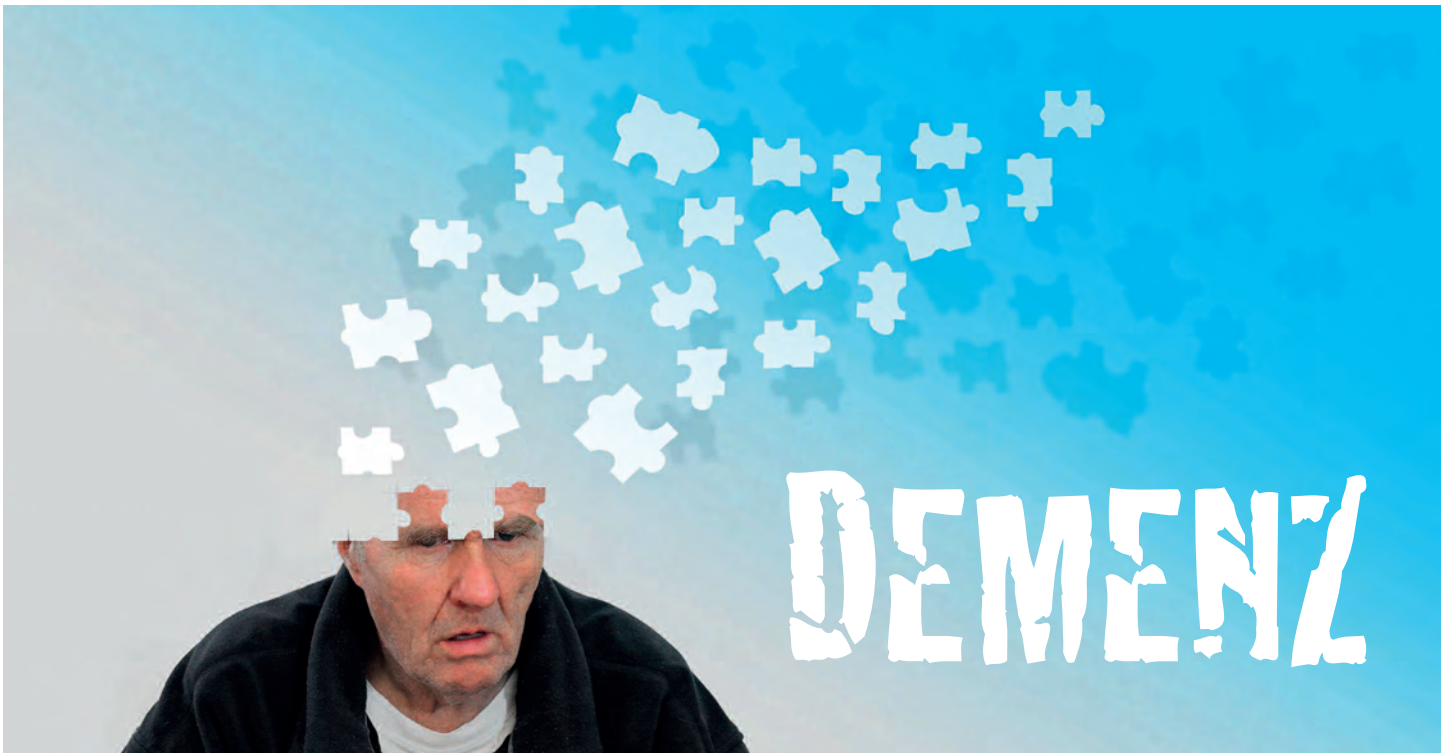
SHG-Kliniken Sonnenberg
Sonnenbergstraße 10, D-66119 Saarbrücken
Telefon +49(0)681/889-0, www.sb.shg-kliniken.de

 **SHG:** Kliniken Sonnenberg



Demenz:

Symptome, Diagnose, Formen,
Hilfe und Entlastung



Krankheitsbild, Prävalenz, Diagnose

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 23.600 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln.

Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vaskuläre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Be-

handlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg.

Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Informationen zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Er-

zählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger zu nutzen
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik bzw. Gedächtnisprechstunde). Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet.

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen.

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres demenzkranken Angehöri-

gen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann. Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein. Auch ein Burn-Out-Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der

Landesfachstelle Demenz

Ludwigstr. 5

66740 Saarlouis

Tel.: 06831-48818-14

Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de;

www.demenz-saarland.de

Rund 23.600 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu - fast Verdopplung bis 2050
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das Wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Anzeige



Pflege team

Fahrenholz & Meyer

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- zusätzliche Entlastungsleistungen nach §45b It. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

☎ 0 68 35/ 60 16 50

01 70 / 3 40 83 87

01 70 / 3 40 83 88

01 51 /262 909 27

PRINZ

- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthesen
- Fußeinlagen

- Rehabilitationstechnik
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe



Orthopädie Technik
wir informieren,
beraten und
helfen heilen

Filialen:

Prinz & Co. GmbH Sanitätshaus,
Karcherstraße 1 a, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)40256

im Saarlouis-Medical-Center:
Pavillonstraße 20, 66740 Saarlouis
Tel. (06831)7697231

www.demenz-saarland.de

Optimus

... QUALITÄT IN SACHEN
SAUBERKEIT

Optimus-gmbh.de

GEBÄUDE-SERVICE

66763 Dillingen • 06831/78878

kontakt@optimus-gmbh.de

RAL-zertifiziert
Innungsmitglied

Sonnenschutz für innen & außen
Sicherheitsrollläden
Elektroantriebe
Smart-Home-Steuerungen
Auch nachträglich!

Rolläden + Markisen
Adolf Irsch
Carl-Zeiss-Str. 8
66740 Saarlouis-Roden
Tel. 0 68 31 / 82 20 9
info@adolf-irsch.de









Reparatur
Eildienst



Fort- und Weiterbildung

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

2. Halbjahr 2023

			Teil- nahme- gebühr	Ermäßigt für Vereins- Mitglieder
05.07.	2345-2	Psychische Erkrankungen – Konfliktvermeidung und Umgang mit Betroffenen (Tagesseminar)	95,-	80,-
17.07.	2312	Psychohygiene – seien Sie ein guter Seelengärtner (Tagesseminar)	95,-	80,-
18.07.	2309	Schmerzerfassung bei Demenz (Tagesseminar)	95,-	80,-
19.07.	2320	Validation und Kommunikation (Tagesseminar)	110,-	95,-
20. + 21.07.	2310-2	Malen mit Menschen mit Demenz (2-tägig)	195,-	180,-
24. + 25.07.	2335-5	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
07.08.	2353-2	Kompaktwissen Expertenstandards (DNQP) online (Tagesseminar)	105,-	90,-
21.08.	2342-2	Aktivierung bei Demenz (Tagesseminar)	95,-	80,-
31. + 01.09.	2346	Aromapflege -Aufbaukurs- (2-tägig)	210,-	195,-
04. + 05.09. + 06.10.	2349-2	Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (3-tägig)	330,-	315,-
06.09.	2303	Umgang mit herausforderndem Verhalten (Tagesseminar)	95,-	80,-
07.09.	2350	Zahn- und Mundgesundheit (Tagesseminar)	95,-	80,-
08. + 22.09.	2315-2	Bewegungslieder, Sitztänze u. Tänze am Stuhl (2-tägig)	195,-	180,-
Ab 11.09.	2360	Kursbeginn Fachkraft für Gerontopsychiatrie – qualifizierte einjährige Weiterbildung mit Abschlussprüfung	2.890,-	
		Prüfungsgebühr	50,-	
18. + 19.09.	2335-6	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
20.09.	2333-2	Krankheitsbilder im Alter (Tagesseminar)	95,-	80,-
20. + 21.09.	2390	25. Internationaler Demenz-Kongress Saar-Lor-Lux (1- bzw. 2-tägiger Kongress)	95,- 145,-	75,- 125,-
25.09.	2348	Transkulturelle Pflege und Betreuung (Tagesseminar)	95,-	80,-
27.09.	2356	Hürden und Stolpersteine bei der Pflegebegutachtung – Fragen an den Experten (Tagesseminar)	95,-	80,-
28.09.	2337	Intervision (Tagesseminar)	95,-	80,-
05.10.	2339-3	Integrative Validation nach Richard® - 3. Aufbaukurs (Tagesseminar)	110,-	95,-
16. + 17.10.	2335-7	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
18. + 19.10.	2301-3	Umgang mit Menschen mit Demenz (2-tägig)	195,-	180,-
20.10. + 10.11.	2324-2	Musikalische Aktivierung von Menschen mit Demenz (2-tägig)	195,-	180,-

Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

2. Halbjahr 2023

			Teil- nahme- gebühr	Ermäßigt für Vereins- Mitglieder
25.10.	2353-3	Kompaktwissen Expertenstandards (DNQP) online (Tagesseminar)	105,-	90,-
26. + 27.10.	2329	Palliative Care (2-tägig)	195,-	180,-
02.11.	2313	Freiheitsentziehende Maßnahmen (Tagesseminar)	95,-	80,-
06.-08.11.	2327	Kinästhetik (3-tägig)	275,-	260,-
		Zusatzkosten für Buch+ Zertifikat	30,-	
20. + 21.11.	2335-8	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
22.11.	2357	Schlaf und Schlafhygiene (Tagesseminar)	95,-	80,-
24.11.	2334	Kommunikation mit Angehörigen (Tagesseminar)	95,-	80,-
27.11.	2339-4	Integrative Validation nach Richard® - 4. Aufbaukurs (Tagesseminar)	110,-	95,-
28.11.	2304	Vermüllung und Verwahrlosung im Alter (Tagesseminar)	95,-	80,-
29. + 30.11.	2335-10	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
01.12.	2365	Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus- Herausforderungen meistern (Tagesseminar)	95,-	80,-
04. + 05.12.	2335-9	Nachschulung für zus. Betreuungskräfte nach § 53b SGB XI (2-tägig)	195,-	180,-
08.12.	2344	Mimik erkennen bei Demenz (Tagesseminar)	110,-	95,-

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31-4 88 18-18

per Fax unter 06831/488 18 23 oder

per e-mail: weiterbildung@demenz-saarlouis.de oder als Download unter www.demenz-saarlouis.de

Anzeigen



MATHILDEN-APOTHEKE
ELISABETH COLLET e.K.
Provinzialstraße 4 · 66787 Wadgassen
☎ 0 68 34-4 10 10 · ☎ 0 68 34-4 99 99
mathilden.apotheke@t-online.de
www.mathilden-apotheke.de

**Alten- und Pflegeheim
ST. MARTIN GmbH**



Wir sind ein wichtiges
Glied im Gesundheitswesen.

Unsere Ziele sind Lebens-
qualität und Persönlichkeit
eines jeden Bewohners.

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG
Telefon: 0 68 35 / 500 30
Telefax: 0 68 35 / 5003 111
www.sanktmartingmbh.de
Mail: kontakt@sanktmartingmbh.de

25. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux

20. und 21. September 2023



LANDESFACHSTELLE
DEMENTZ



saarLOUIS



20./21. September 2023 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarouis

20. September 2023

09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

Dagmar Heib

Vorsitzende Demenz-Verein
Saarouis e.V.

Grußworte:

Bettina Altesleben

Staatssekretärin für Arbeit, Soziales,
Frauen und Gesundheit

Peter Demmer

Oberbürgermeister der Kreisstadt
Saarouis

Patrik Lauer

Landrat des Landkreises Saarouis

09:30 Uhr **Neues aus der Demenzforschung**

Prof. Dr. med. Matthias

Riemenschneider

Direktor der Klinik für Psychiatrie des
Universitätsklinikum des Saarlandes,
Homburg

10:15 Uhr **Demenz und Schmerz**

Dr. med. Josef Mischo

Präsident der Ärztekammer
des Saarlandes

11:00 Uhr **Pause**

11:15 Uhr **Heilung? Therapie? Pflege?**

**Alles wichtig, aber lasst uns mal
über Angehörige und soziales Umfeld
reden!**

PD Dr. rer. med. habil. J. Rene Thyrian

Deutsches Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen
(DZNE), Rostock/Greifswald

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:15 Uhr **Humor in der Pflege**

Prof. Dr. phil. Dr. med. Psych.

Rolf Hirsch

Facharzt für Nervenheilkunde –
Geriatric - Psychotherapeutische Medizin
– Psychoanalyse, Bonn

14:00 Uhr **Versorgung von Menschen mit**

Demenz - Wie geht das?

Dr. R.A Fehrenbach

Chefärztin der Gerontopsychiatrie SHG
Kliniken Sonnenberg, Landesärztin
Demenz, Saarbrücken

14:45 Uhr **Pause**

15:15 Uhr **Erinnerungen an ungewöhnliche**

Menschen mit der Diagnose Demenz

Erich Schützendorf

Buchautor, Viersen

16:00 Uhr **Diskussion**

25. Internationaler Demenzkongress Saar-Lor-Lux

20. und 21. September 2023



20./21. September 2023 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

21. September 2023

09:00 Uhr **Grußwort:**
Monika Kaus
Vorsitzende Deutsche Alzheimer
Gesellschaft, Berlin

09:15 Uhr **Frühe Intervention bei Demenzrisiko –
Ein aktueller Überblick von
Lifestyle bis zur Infusion**
Prof. Dr. Tobias Hartmann
Deutsches Institut für Demenzprävention,
Homburg

10:00 Uhr **Selbst bei Demenz – Wie Zuversicht
und Wohlbefinden erhalten bleiben
können**
Dr. phil. Barbara Romero
Freiberufliche Dipl.-Psychologin,
München

11:00 Uhr **Pause**

11:15 Uhr **Was braucht ein geriatrischer Patient?**
Dr. med. Bernd Gehlen
Internist und Geriater, Saarbrücken

12:00 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Die nationale Demenzstrategie -
Stand der Umsetzung**
N.N.
Geschäftsstelle nationale
Demenzstrategie

14:15 Uhr **Pause**

14:30 Uhr **Wer braucht schon Sektoren?
Betreuung von Menschen mit Demenz
im Projekt SEBDEM**
Dr. Sabine Kirchen-Peters
iso Institut Saarbrücken
Friedbert Gauer
Saarländische Pflegegesellschaft

15:15 Uhr **Umgang mit herausforderndem
Verhalten**
Alain Tapp
Association Luxembourg Alzheimer,
Autor, Trainer für Integrative Validation
nach Richard®

16:00 Uhr **Diskussion**

Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.
in Zusammenarbeit mit:

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz • Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
 - Sozialverband VdK Saarland • IKK Südwest • Arbeitskammer des Saarlandes
 - Association Luxembourg Alzheimer • Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
 - Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

Nachlese Frühjahrstagung Demenz

Zahlreiche Teilnehmende verfolgten an zwei Tagen Fachvorträge

Die diesjährige Frühjahrstagung Demenz am 28. und 29. März 2023 im Theater am Ring in Saarlouis stieß wieder auf großes Interesse unter den Teilnehmenden.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Dagmar Heib sprachen der Minister für Arbeit, Soziales,

Frauen und Gesundheit Dr. Magnus Jung und der Saarlouiser Landrat Patrik Lauer Grußworte.

In der Folge referierten an den beiden Tagen wieder namhafte Expert*innen zu aktuellen medizinischen und pflegerischen Themen. Aufgrund der vielfältigen Themen und der kurzweiligen Fachvorträge waren die Rückmel-

dungen der Teilnehmenden zu der Frühjahrstagung durchweg positiv.

Der 25. Internationale Demenzkongress Saarlou-Lux findet rund um den Weltalzheimertag am 20. und 21. September 2023 wieder im Theater am Ring in Saarlouis statt.



**DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege
sowie Kurzzeit- und Tagespflege**



Unsere Gäste sind die Besten!

Liebevolle Betreuung und kompetente Pflege – dafür steht die Tagespflege mit Wohlfühlgarantie der DRK Gästehäuser in Dillingen, Lebach, Hülzweiler und Wadgassen! Ab sofort, jeweils Montag bis Freitag bilden wir die Stütze im pflegerischen Alltag von Angehörigen. Unsere Tagesgäste profitieren von einem abwechslungsreich und strukturiert gestalteten Alltag in Gemeinschaft.

Unsere Standorte

- 66763 Dillingen, Tel. (0 68 31) 9 79 40
- 66822 Lebach, Tel. (0 68 81) 9 35 30
- 66773 Hülzweiler, Tel. (0 68 31) 9 56 10
- 66787 Wadgassen, Tel. (0 68 34) 9 40 40

DRK Krankenhaus GmbH Saarland • www.drk-kliniken-saar.de



**HAUS AM TALBACH
SENIOREN- UND PFLEGEHEIM**

...wo man sich zu Hause fühlt

Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.

Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.

Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.

"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."

Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.

Gesa Limbach GmbH

Dorfstraße 6
66839 Schmelz
Tel. 0 68 87 - 9 02 60
Fax 0 68 87 - 9 02 61 95
Mail: Limbach@gesa-saar.de



**Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebes Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken.

Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee und machen Sie sich selbst ein Bild.

- Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- Alle Pflegegrade, auch Kurzzeitpflege
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot



Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681 87621-0 • amzoo@korian.de • www.korian.de



ETL Wilms & Kollegen
Steuerberatung in Lebach

ETL - ein starkes Beraternetzwerk

Unsere Kanzlei berät Sie mit langjähriger Berufserfahrung in allen steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten insbesondere im Fachbereich Gesundheitswesen als Teil der ETL-ADVISION.

Dabei können wir als Teil Deutschlands größter Beratungsgruppe auf das Wissen von 1.500 Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten, Unternehmensberatern, Finanzberatern, IT-Spezialisten und deren Mitarbeitenden zurückgreifen.

ETL Wilms & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dillinger Straße 61, 66822 Lebach
Telefon +49 6881 2099

kanzlei@etl-wilms.de
www.etl-wilms.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.etl.de

Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Neues aus der qualifizierten Weiterbildung mit Abschlussprüfung – neuer Kurs ab 11. September 2023

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie erfolgreich abgeschlossen haben.

Am 13. Juli 2023 wurde die schriftliche Abschlussprüfung durchgeführt und alle Beteiligten des Kurses haben die Prüfung bestanden. Die Pflegekräfte und Ergotherapeuten haben sehr engagiert und mit großem Interesse an der Weiterbildung teilgenommen. Die Lehrkräfte hatten viel Freude beim Unterrichten und dem gemeinsamen Austausch.



Seit 2002 wird jedes Jahr eine umfangreiche Planung von mehr als 387 Unterrichtsstunden für einen Zeitraum von 11 Monaten im Rahmen von Blockunterricht mit sehr kompetenten und erfahrenen Dozentinnen und Dozenten zusammengestellt. Durch die Unterstützung und Expertise der Landesärztin Demenz Dr. R.A. Fehrenbach bieten wir eine im Saarland einmalige Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis an.

Durch Wissensvermittlung, Austausch, Gruppenarbeit, praktische Übungen u.a. haben die Teilnehmenden eine Qualifikation

erlangt, mit der sie im Berufsalltag mit hoher Kompetenz die Pflege und Betreuung psychisch veränderter, älterer Menschen deutlich beeinflussen können. Sie haben ebenso dadurch die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen in ihren Einrichtungen weiterzugeben.

Der Anteil von Menschen mit einem gerontopsychiatrischen Krankheitsbild in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitssektors steigt aufgrund des demografischen Wandels stetig. Dadurch wird der Bedarf an

gerontopsychiatrischen Fachkräften immer größer.

Am 11.9.2023 startet ein neuer Fachkurs in der Weiterbildung. Melden Sie sich gerne noch an!

Seminarprogramm, Anmeldung und Informationen – auch zu unseren weiteren Fortbildungsangeboten:



Jutta Palten
Kordinatorin Fort- und Weiterbildung

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Mail:
weiterbildung@demenz-saarlouis.de

www.demenz-saarlouis.de



Sabine Blau
Sekretariat Weiterbildung

Pflegeversicherung

Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

Im Mai 2023 hat der Bundestag eine weitere Pflegereform beschlossen. Im Rahmen des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) sollen in mehreren Schritten Leistungen dynamisiert und der Anstieg der Pflegekosten in den Heimen gebremst werden. Zum 01.01.2024 werden das Pflegegeld und die Pflegeleistungen um 5% angehoben.

Ab diesem Datum werden auch die monatlichen Zuschläge abhängig von der Verweildauer der Pflegebedürftigen ab dem Pflegegrad 2 in der vollstationären Pflege angehoben. Zudem können in der ambulanten Pflege Angehörige das Pflegeunterstützungsgeld im Rahmen des Pflegezeitgesetzes jedes Jahr (statt wie bisher einmalig) für bis zu zehn Arbeitstage je pflegebedürftiger Person in Anspruch nehmen.

Zum 1. Januar 2025 steigen dann alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung – sowohl im häuslichen wie auch im teil- und vollstationären Bereich – in Höhe von 4,5 Prozent an. Zum 1. Juli 2025 werden die Leistungsbeträge der Verhinderungspflege und der Kurzzeitpflege zu einem flexibel einsetzbaren Gemeinsamen Jahresbetrag in Höhe von bis zu 3.539 Euro zusammengefasst.

Bereits seit 2017 wird der Pflegegrad im Rahmen eines neuen Begutachtungsverfahrens in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.


Der Grad der Selbständigkeit wird von einem/einer von der Pflegekasse beauftragten Gutachter/Gutachterin bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Bereichen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der fünf Pflegegrade eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass bei der Begutachtung die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigt werden, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Be-

gutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Für den Begutachtungsbesuch empfehlen wir zur Vorbereitung den Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (zu beziehen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. oder zum Download bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz: www.deutsche-alzheimer.de)

Nähere Infos –
auch zu weiteren
Leistungen - und Beratung
unter

 0 68 31-4 88 18-0

Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 2024 in EURO

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag*	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	332	573	765	947
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	761	1.432	1.778	2.200
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	(plus Leistungszuschlag je nach Verweildauer)			
			770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	-	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	-	1.774	1.774	1.774	1.774
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0

Informationsbroschüren

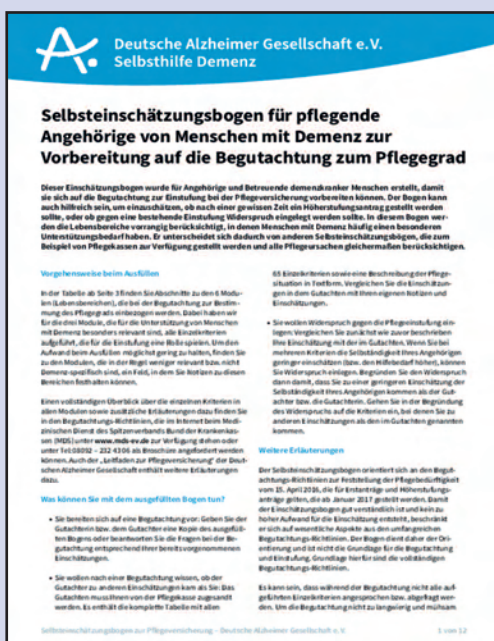
Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien. Hier eine kleine Auswahl:



Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 9. Auflage 2021, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



Selbsteinschätzungsbogen zur Pflegeversicherung

Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zur Vorbereitung auf die Begutachtung zum Pflegegrad;

kostenlos erhältlich

Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 3. überarbeitete Auflage, 58 Seiten, kostenlos erhältlich



- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung
- Neu: Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase
- Überarbeiteter Adressteil

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter ☎ 0 68 31/4 88 18-0, www.demenz-saarlouis.de

Anzeige

60 R. MEYER

JAHRE seit 60 Jahren

expert **Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!**

FACHGESCHÄFT

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:
www.elektromeyer.de



ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE

15.000 m² Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m² bebaute Fläche

Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...

... und trotzdem
günstige Preise!

66265 Heusweiler

Telefon: 0 68 06/6 00 60


66113 Saarbrücken

Telefon: 06 81/99 19 20

66126 Altenkessel-Rockershausen

Telefon: 0 68 98/9 86 20


**ZEIT FÜR EINEN
NEUANFANG ?**



AZUBI GESUCHT!

JETZT BEWERBEN

**LUST AUF EIN
STARKES TEAM ?**



PFLEGEFACHKRAFT GESUCHT!

JETZT BEWERBEN



Tel.: 0681 88306-0 www.haus-sonnabend.de



**WILLKOMMEN IN
IHREM NEUEN
FAMILIÄREN
ZUHAUSE.**

Hier können Sie sich mit
Sicherheit zu Hause fühlen, zu
jeder Zeit und in jeder Situation!

**ABZÜ Altenpflege- und
Betreuungszentrum Überherrn**

 Im Brückenhof 1
66802 Überherrn
  abzue.de
 06836 - 80000
  info@abzue.de




"ANGENOMMEN ZU SEIN, HEISST ZUHAUSE ZU SEIN"

3B Wir sind da.
Pflege für die ganze Familie

**Wir pflegen und beraten Kinder
und Erwachsene.**
**Wir arbeiten kompetent
und einfühlsam.**

Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen
Telefon: 06831-7602-360 | Mail: info@pflege-wir-sind-da.de
Homepage: www.pflege-wir-sind-da.de

vhs Kreisvolkshochschule
Saarlouis
Mit uns geht Bildung weiter.

Geschäftsstelle:
Landratsamt Saarlouis
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6
66740 Saarlouis
Tel.: 06831 444-413
Fax: 06831 444-422
kvhs@kreis-saarlouis.de
www.kvhs-saarlouis.de

Berufliche Weiterbildung
EDV-Seminare / Tabletkurse
Web-Seminare
Studienreisen
Kulturangebote
Sprachkurse
Gesundheitsseminare
**Workshops zu
Politik, Gesellschaft, Umwelt**
**Grundbildung und
Alphabetisierung**





Trägerzulassung
AZAV



Qualitätsmanagement
ISO 9001:2015

MARIENHAUS SENIORENZENTRUM
ST. MARIA WADERN



GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

MARIENHAUS SENIORENZENTRUM ST. MARIA WADERN
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern
Telefon 06871-504-0 · Mail info-st-maria-wadern@marienhaus.de

www.st-maria-wadern.de

In eigener Sache

Unterstützen Sie unsere Arbeit! Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand. Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir

insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen	20,- €
Familienmitgliedschaft:	40,- €
Institutionen, Firmen:	160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0
oder

www.demenz-saarlouis.de

Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto:

Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Kreissparkasse Saarlouis

IBAN:

DE 44593501100000368902

BIC: KRSAD55XXX

überweisen

www.demenz-saarland.de



Alten- und Pflegeheim

Ein Ruhesitz im Herzen von Wallerfangen inmitten einer reizvollen Parkanlage.

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus Nachbehandlung

Wärme

geben.
Liebe
spüren.



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

www.sankt-nikolaus-hospital.de Tel.: 06831 962 0

Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:



Andreas Sauder
Tel. 0 68 31/4 88 18-14

Leiter Landesfachstelle
Demenz Saarland



Erik Leiner
Tel. 0 68 31/4 88 18-15

Leiter Demenz-Fachberatung,
Schulungen, Netzwerk



Christian Tholey
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Pflegedienstleitung
Tagespflege



Dominic Jochum
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Stellv. Pflegedienstleitung



Silke Honisch
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Sekretariat Landesfachstelle
u. Demenz-Verein



Pia Ladwein
Tel. 0 68 31/4 88 18-16

Sekretariat, Buchhaltung,
Demenz-Info



Sabine Blau
Tel. 0 68 31/4 88 18-18

Sekretariat,
Weiterbildung



Jutta Palten
Tel. 0 68 31/4 88 18-20

Beratungsstelle
Weiterbildung

Demenz-Verein Saarlouis e.V., Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369

(14ct/min., mobil max. 42ct/min.)

E-Mail: info@demenz-saarlouis.de • <https://www.demenz-saarlouis.de>



saarlouis

Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demografische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor über 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.



Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kreisstadt Saarlouis sowie deren Angehörige. Sie vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien und unterstützt den Seniorenbeirat. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenerlevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen.

Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar. Die Beratung umfasst unterschiedliche Qualitätsstufen. Sie geht von einer reinen Informationsvermittlung bis hin zur psychosozialen Lebensberatung und erfolgt mit unterschiedlicher Intensität.

Kreisstadt Saarlouis – Amt für Familien, Soziales, Schulen und Sport
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro
Friedensstraße 3-7 · 66740 Saarlouis · Zimmer 2.11
Telefon (0 68 31) 443-383 · E-Mail: Birgit.Cramaro@Saarlouis.de
Sprechstunde nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

In unserer zentral gelegenen Einrichtung, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n einschließen.

KORIAN
Bestens umorgt

*Auch im Alter:
Mittendrin statt außen vor.*

**Gute Pflege
macht vieles möglich.**

**Haus
Schulze-Kathrinhof**

Ihre Pflegeeinrichtung
in Saarwellingen
T +49 (0)6838 980 0
schulze-kathrinhof@korian.de

Rufen Sie
uns an.
Wir beraten
Sie gerne.



Kleines Gerät, große Hilfe: Der AWO-Hausnotruf

**Ihr Schutzengel für Zuhause – wir sind für Sie da.
24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche!**

Der AWO-Hausnotruf ist nicht nur im Notfall eine gute Wahl. Neben dem Kontakt zu Ihren persönlich ausgewählten Notfall-Telefonnummern helfen wir Ihnen auch beim Kontakt zu Angehörigen und Nachbarn oder bei der Vermittlung von Dienstleistungen – zum Beispiel der Bestellung unseres fahrbaren Mittagstischs „Menü Mobil“.

Sie haben Fragen zur Pflege oder brauchen einen Rat? Über 1.700 Kunden im Saarland vertrauen auf die Hilfe per Knopfdruck der AWO.

**Wir beraten Sie gerne kompetent und kostenlos zum
AWO-Hausnotrufservice. Rufen Sie uns jetzt an!**

0681 / 85 78 40

www.awo-saarland.de/hausnotruf